

Raritäten/Seltenheiten

Magnum Falschen Weiss

Riesling Maximum Ludwig Hiedler 2017

122CHF

Mehrfache Selektion in Hiedler's Top-Lagen, Mitte und Ende Oktober von Hand gelesen, keine Maische- bzw. Mostschwefelung, keine Verwendung von Enzymen und Schönungsmitteln, 10 Stunden Maischestandzeit, 17 Wochen im Stahltank mit natürlich vorkommender Weinbergshefe spontan vergoren; biologischer Säureabbau, Reifung für 1 Jahr im Stahltank, abgefüllt im April 2019.

Mineralisch, zarte gelbe Tropenfruchtaromen, ein Hauch von Pfirsich und Mango, mit frischen Orangenzenen unterlegt. Komplex, saftig, angenehme Fruchtsüße, gut integrierter Säurebogen, zarter Honigtouch im Abgang, sicheres Entwicklungspotenzial.

Grüner Veltliner Ludwig Hiedler 2012

147CHF

Cremig-nussige Nase, kreative Mineralik, weiße Ribisel, Mango, Safran, Eibisch; kraftvoll, bei aller Fülle klar strukturiert, feinstrahlig, heller Würztabak, Melonen, reife gelbe Fruchteinschübe, geschmeidig, ruhig strömender Ausklang, ein Meditationswein

Malhadinha Branco Vinho Regional Alentejano 2017

155CHF

Der kräftige Chardonnay 2017 – Malhadinha Branco Vinho Regional Alentejano ist das fehlende Puzzleteil in Ihrem Weinregal. Der Winzer vom portugiesischen Weingut Malhadinha Nova beherrscht absolut sein Handwerk. Stil und Finesse sind die Merkmale dieses Weissweins, der in der sonnigen und pittoresken Landschaft des Alentejos seinen Ursprung hat. Die Flaschenpösterler versprechen ein kulinarisches Erlebnis, wenn Sie diesen Chardonnay zu Trüffel oder Fisch mit Kräutern anbieten.

Weisswein Flaschen

Riesling Burgweg GG Philipp Kuhn 2010

99CHF

Der Riesling vom Burgweg ist geprägt von Kalk- und Sedimentgestein, zeigt sich in einem mittleren goldgelben Kleid, in der Nase reife Steinobstnoten von Pfirsich und Marille, daneben Anflüge von Honigmelone und Rosinen mit leicht rauchigem Unterton. Am Gaumen wird er von einer kräftigen Struktur getragen, exotische Noten gepaart mit einer herzhaften Säure, mit einer lebendigen Mineralik zum Abgang hin.

Régnié "Grain et Granit 2018

189CHF

Charly Thévenet produziert seine Trauben biodynamisch und aus bis zu 70-jährigen Reben. Vergoren wird natürlich ausschliesslich spontan, abgefüllt wird unfiltriert und wenn dann nur minimal geschwefelt. Die Thévenet-Weine zeigen Kraft, Finesse und Tiefe und können ihre Herkunft aromatisch in keiner Weise verbergen: Fruchtig sind sie, erdig und dabei voller Spannung. Für uns sind Weine wie der Régnié von Thévenet der Inbegriff von sogenannten «Glouglou»-Weinen. Trinkspass pur und damit Beaujolais wie er sein soll eben.

Meursault Charmes (Premier Cru) 2008

149CHF

Der Meursault Charmes von Potinet-Ampeau strahlt in einem satten Goldgelb. In der Nase begeistern Aromen von reifen gelben Früchten, Pfirsich, Limette, ein Touch Honig, geröstete Haselnuss, Feuerstein und Noten von weissen Blüten. Am Gaumen hat er eine wunderbare Reife mit viel gelber Frucht, etwas Orangenzeste, Mirabelle, Honig und angenehmer Gewürz-Kräuter-Aromatik. Besonders gefällt die perfekte Harmonie zwischen Intensität, erfrischender Säurestruktur und packender Mineralität.

Meursault -Perrieres 1 er Cru AC 2018 Morey-Coffinet

199CHF

Reduktive Nase. Aber auch komplex, tiefsinnig und frisch, sehr frisch. Der erste Eindruck verschwindet nach genügendem Schwenken des Glases. Der Name «Perrières» deutet darauf hin, dass sich früher ein Steinbruch an der Stelle des heutigen Climats befand. Und so ist es. Es riecht nach Stein, besser gesagt nach nassem Stein aber nicht nur. Zusätzlich kommen florale Komponenten wie Geissblatt und eine Tüte voller Zitrusfrüchte hinzu. Um das Ganze abzurunden, lassen sich etwas exotische Früchte erahnen. Alle diese Düfte haben sich allerdings viel Zeit genommen, bevor sie zum Vorschein gekommen sind. Also einlagern und vergessen. Zehn Jahre werden bestimmt nicht zu viel sein. Imponierender, kräftiger, vielschichtiger, aber auch finessenreicher Gaumen. Die Mineralität steht derjenigen im Bouquet in nichts nach. Und doch ist es hier kein Steinsaft (fr.«jus de pierre»)

Rotwein Flaschen

Pinot Noir Jenniser (Eichholz) Irene Grünefelder 2018

139CHF

Intensives, dichtes Rot; intensives, offenes Bouquet, reife rote Beeren mit etwas Cassis; wunderbare Verbindung würzigen mit Tabaknoten, Gewürznelken und feinen Röstaromen; im Gaumen aromatisch und fleischig, dicht und eng gewoben, lebendiges Spiel zwischen reifer Pflaumenfrucht, Tanninen, feiner Säure und der samtigen Hülle; langer, harmonischer Abgang mit zarten Mokkanoten. Ein finessenreicher, beschwingter und eleganter Blauburgunder im grossen Pinot Noir Stiele mit Tiefe, Komplexität und Charakter. Gehört zur Bündner Elite !

Panobile Claus Preisinger 2015

98CHF

Lobenberg: 60% Zweigelt, 40% Blaufränkisch. Biodynamische Weinbergsarbeit, vollständig entrappt, in kleinen Holzfässern offen vergoren. Kurze Kaltmazeration vorher und danach Vergärung. Insgesamt zwei Wochen auf der Maische. Ausbau zum Teil in 500l Fässern, überwiegend neues Holz. Frische Zwetschgen, unsüße Brombeere, Blaubeere, Schattenmorelle unterlegt mit Röstaromen und extremer Würze und schon in der Nase präsenter Säure – umwerfend! Würzig, eigenständig, schwarzfruchtig. Der Wein hat 13,5° Alkohol. Singend schwarzfruchtiger Mund mit viel roter Johannisbeere. Dann kommt Cassis, auch Brombeere, Kirsche und Schattenmorelle. Tolle Säure, sehr rasant, lang, salzig, extrem frisch, hoch intensiv, nicht so rund wie erwartet, sondern fast spannungsgeladen und dramatisch in seiner Rasse.

Hommage Tschäpperli 2016

109CHF

Mittelkräftiges Burgunderrot; feinduftiges Bukett, Erdbeeren, Noten von Steinfrüchten, dezente Holzprägung, würzig; im Gaumen warmer, zupackender Auftakt, vollmundig, dichte Struktur, kräftiges, feinkörniges Tannin, saftige Säure; gute, fruchtbetonte Länge. Schöner, trinkiger, gradliniger Pinot.

Campos Goticos 7 Lunas 2005

125CHF

Durch die Lagerung in französischen Eichenfässern erhält dieser Wein seine Schattierungen in der Farbe, Aroma und im Geschmack.

Schwarzrot; Bukett von Brombeeren, Pfirsich und Trockenpflaumen übergehend zu würzigem Muskat und Vanille; enorme Wärme im Gaumen, dicht ohne schwerfällig zu sein, überrascht mit präsender Frische und herrlicher Frucht getragen von reichem Tanninpolster

Manytes 2006

163CHF

Manytes ist Ausdruck von Terroir pur. René Barbier sagt, dass die Lage Manytes eine "Extremlage" ist, da sie der Sonne ausgesetzt ist. Die Rebstöcke überleben nur, da sie die Feuchtigkeit durch die Verdunstung aufnehmen. Es ist nicht übertrieben, wenn René sagt, dass er im Manytes die Essenz des Priorats konzentriert sieht. Wer den Manytes von Clos Mogador trinkt, trinkt das Priorat. Tiefes Granatrot - rote Früchte, gut eingebundenes Holz - elegant und intensiv würzig - im Abgang lang und komplex. Hier wurde die lang verschmähte Rebsorte Cariñena wieder in den Focus gerückt.

Clos Mogador 2005

157CHF

Er ist mit einem leuchtend rot ausgestattet, um auch die Veilchennoten versehen ihre, aktuellen Jugend symbolisiert. Sein Duft berauscht zunächst mit einem Hauch von Veilchen und Johannisbeeren Marmelade. Wirklich intensiv, zeigt uns, nach und nach die vielfältigen Facetten ihrer olfaktorischen Persönlichkeit.

Clos Figueras 2007

163CHF

Ein hoch komplexer Duft strömt mir in die Nase. Kompott von roten Kirschen, reifen Walderdbeeren und Brombeeren. Ein Hauch Tabak, Zedernholz und würzige Noten. Dieses Bündel wird von der unglaublichen Mineralik bestens begleitet, die an Lehm und Schiefer erinnert. Alles wirkt noch sehr dezent und zurückhaltend. Am Gaumen die pure Eleganz, harmonisch mit Massen von Tanninen ausgestattet. Die erfrischende Säure trägt die fruchtigen Aromen minutenlang. Nichts wirkt opulent oder gar fett, im Gegenteil, finessenreich und komplex. Im Abgang rotbeerige Frucht mit Tabak und Mokka gepaart, der Clos Figueras endet lang und kräftig. Ein wahrlich grosser Priorat.

Vinupetra Rosso DOC Etna 2006

147CHF

Was für ein Duft! Der 2012er Vinupetra zeigt sich schon in der Nase mit Opulenz und fulminanter Frucht, süße schwarze Kirschen, Blaubeeren, Blaubeerkonfitüre, Cassis und Holundermark dringen in die Nase und wirken dabei sehr mineralisch. Begleitet wird der fruchtige Duft von einer unwahrscheinlich intensiven steinigen Note und Aromen von nasser Erde und Trüffel. Wie auch im Vorjahr ist die Ähnlichkeit zu den großen Weinen des Bordeaux (Graves) faszinierend. Am Gaumen wirkt der 2012er Vinupetra opulent und ist deutlich von einer süßen Frucht geprägt, die an schwarze Kirschen und Cassis denken lässt. Durch die ausgeprägte Frucht, die Süße am Gaumen vermittelt wirkt sowohl die Säure-als auch die Tanninstruktur sehr gut eingebunden. Trotz allem zeigt er sich im momentanen jugendlichen Stadium noch unfertig und bewegt sich deutlich auf der fruchtigen Seite. Es wäre schade, wenn man nicht die Geduld aufbringen würde diesen Wein noch zu seiner Vollendung reifen zu lassen.

La Spinetta Barbaresco Vigneto Valeirano 2006

235CHF

AUSBAU: Gereift in neuer Französisch Eiche Ergänzung, mittel geröstet für 20-22 Monate. Übertragen auf Edelstahltanks für 3 Monate vor der Abfüllung, in Flaschen für weitere 12 Monate
AUSBAU:Keine Filtration oder Klärung. Nase: komplex Aroma und sanft würzig, Kräuteraroma von weißer Trüffel.Mund: gut strukturiert Geschmack, feine Tannine, viel Obst, Rauch und Erde fest.

Volnay 1er Cru Les Clos des Chênes AC, Domaine Potinet-Ampeau 2010

189CHF

Der Volnay Clos des Chênes zeigt sich in einem hellen Rubinrot mit leicht ziegelroten Reflexen. In der Nase gefallen erste Reifearomen von Walderdbeeren, roten Früchten und Unterholz gepaart von einer leichten Anisnote und kreidigen Akzenten. Am Gaumen ist der Wein vollmundig und mineralisch mit eleganter roter Frucht, seidigen Gerbstoffen und einer animierenden Säure. Ein vielschichtiger und wunderbar gereifter Pinot Noir mit viel Energie und einem lang anhaltenden Abgang.

Château Pichon Longueville Baron, 2e grand cru classé, Pauillac AC 2010

299CHF

„Administrator Christian Seeley hält den 2010 für den größten Pichon Longueville Baron, den er je gemacht hat, und kann mit einigen der kolossalen Weine des Gutes aus Jahrgängen wie 1989 und 1990 gleichkommen. Deckendes Purpur, mit viel Holzkohle, Süßholz, Weihrauch und einigen exotischen asiatischen Gewürzen, dazu reichlich Cassislikör, Brombeere und Anklängen von geröstetem Kaffee und Frühlingsblumen, ist er vollmundig und opulent, mit relativ hohem Tanningehalt, aber gesüßt deutlich und wirken weniger aggressiv als vom Fass. Die Eiche wird durch die Fülle an Frucht, Glycerin und vollmundiger Textur des Weines deutlich in den Hintergrund gedrängt. Dieser sensationelle Pichon Longueville Baron braucht 5-6 Jahre Lagerung und sollte 30+ Jahre halten?

Clau de Nell Grolleau 2010

177CHF

Strahlendes, intensives Rubinrot. Zurückhaltende Nase nach eingelegten Kirschen, Preiselbeeren, Zwetschgenkonfitüre, leicht animalischen Noten, Leder, Weihnachtsgewürzen, Schwarzbrot und etwas Heu. Immer wieder halte ich die Nase in Glas um diesen dezenten, aber spannenden Duft zu erforschen. Am Gaumen mit enorm viel Eleganz und Frische, mittelkräftige Struktur, sehr feine Tannine, wieder viele rote Kirschen, dazu Preiselbeeren, tolle Extraktssüße, zugleich sehr klar und mineralisch. Gute Länge mit viel Frische und Eleganz, endet auf eine rotbeerige süßliche Frucht.